

BASK

ENL

AND

BILBAO



Raue Fischerorte, wilde Küsten
Pintxos und andere Leckereien
Mitreißender Guggenheim-Effekt

Reisen mit
**Insider
Tipps**

Wert auf Fleischqualität gelegt. Hier kannst du guten Gewissens ein *chule-tón* verdrücken. Der Pulpo-Pintxo (Kra-ke) ist ein Gedicht. Terrasse und Tagesmenü gibt es auch. *Tgl.* | *Calle de Diputación 1* | *Tel. 9 44 97 89 06* | *restauranteamaren.es* | *Metro Moyúa* | €-€€ | [☞ d3](#)

CAFÉ IRUÑA

Das legendärste Kaffeehaus Bilbaos, wenn nicht des Baskenlands. Seit 1903 werden hier vor neomaurischer

Kulisse Pintxos, Tagesmenüs und Aperitifs serviert. **Gönn dir die Kombi aus feurigem Gilda-Pintxo und ei-**

INSIDER-TIPP
Scharfes Schnäppchen mit Champus

nem „Agua de Bilbao“ für nur 2 Euro – und lass dich überraschen, was die Bilbaínos unter Wasser verstehen. *Tgl.* | *Colón de Larreátegui 13* | *Tel. 9 44 23 70 21* | *cafeirunabilbao.net* | *Metro Abando* | €-€€ | [☞ e3](#)

EIN PROSIT BILBAO

Metzgerssohn Alfredo Thate erlernte u. a. im Schwarzwald die Kunst der deftigen deutschen Hausmannskost. Wenn dich Heimweh oder Lust auf Eisbein plagt, nix wie hin. Nicht vom ersten Eindruck abschrecken lassen: Ein begeisterter Fußballfan ist Alfredo deutlich erkennbar auch. *So geschl.* | *Plaza del Ensanche 7* | *Tel. 9 44 24 13 11* | *hermannthate.com/prost* | *Metro Moyúa* | € | [☞ d2](#)

LA DESPENSA DEL ETXANOBE

In „Downtown Bilbao“ lockt der seit Jahren mit einem Michelin-Stern gekrönte Küchenchef Fernando Casales



Hier gibt's weit mehr als nur belegte Brötchen: La Viña del Ensanche

die Gäste mit New Yorker Ambiente. Aber keine Angst vor US-Fast-Food, die Speisekarte ist gehoben baskisch. *So geschl.* | *Calle Ajuriaguerra 8* | *Tel. 9 44 42 10 71* | *ladespensadeletxano.be.com* | *Metro Moyúa* | €€€ | [☞ d2](#)

SHOPPEN

In den Fußgängerbereichen um die Kathedrale in der Altstadt hat sich eine erfreuliche Vielfalt kleiner Geschäfte mit persönlichem Service erhalten. Ansonsten zieht es Shoppingbegeisterte auf die Einkaufsmeile *Gran Vía de Don Diego López de Haro* (*Metrostationen Moyúa und Abando* | [☞ c-e 2-3](#)). Hier

findest du das Großkaufhaus *Corte Inglés* (n° 7-9) und bekannte Namen wie *Michael Kors* (n° 39), *Carolina Herrera* (n° 46), die Zara-Edelvariante *Massimo Dutti* (n° 28) und *Max Mara* (n° 40); modische Kleidung zu erschwinglichen Preisen bietet *Punt Roma* (n° 45). Die kunterbunten Sachen von *Desigual* findest du in der Nummer 22. Mehrfach vertreten ist die verführerische Konditorei *Martina de Zuricalday* (u.a. *Calle Ercillas 43* und *Calle Rodríguez Arias 48* | martinazuricalday.com).

SPORT & SPASS

Entlang der Uferpromenade des Río Nervión kannst du prima spazieren,

joggen, skaten oder radeln. Fahrräder verleihen einzelne Hotels und Anbieter wie *Urban Bike* (*Estación de la Concordia FEVE* | *Calle Bailen 2* | Tel. 944 07 73 73 | urban-bike.es) und *Tourné Bilbao* (*Calle Villarias 1* | Tel. 944 24 94 65 | tournebilbao.com).

Richtig Spaß, auch Kindern, macht eine 🚤 Bootstour auf dem Fluss. Du hast die Wahl: entweder durch Bilbao schippern (1 Std. | Erw. und Kinder ab 10 J. 13 Euro) oder raus in Richtung Meer bis zur Puente Colgante (2 Std. | Erw. und Kinder ab 10 J. 19 Euro). Abgelegt wird an der Brücke zum Rathaus. Die Abfahrtszeiten variieren stark, **vorab auf der Website schlau**

INSIDER-TIPP

Sparrn beim
Bötchen-
fahrn

Teatro Arriaga: Prachtbau aus dem frühen 20. Jh.



machen. Dort gibt's auch Onlinetickets, die ein gutes Stück günstiger sind als vor Ort gekaufte. *Bilboats* | *Pantalan Pío Baroja* | Tel. 9 46 42 41 57 | bilboats.com

AUSGEHEN & FEIERN

Du wirst Probleme haben, auf den Terrassen der *Calle Ledesma* (☞ e3) in der Neustadt Platz zu finden, denn die Straße ist eine beliebte Mischung aus Fressgasse und Partymeile. Auch in der Altstadt trinken die *Bilbaínos* gern, besonders im Bereich der *Siete Calles* (☞ e-f4). Cocktails schlürfst du am besten im *Blue Moon* (*Henao 6*) Rockig-poppig geht's im *Grafit* (*Urrutia 1*) oder im *Bowie* (*Gregorio de la Revilla 27*) zu. Schön und schick sitzt du im *La Terraza de Yandiola* (*Plaza Arriquirar 4*).

Baskische Livemusik (Achtung, die kann heftig sein!) hörst du im *Kafe Antzokia* (*San Vicente 2*) oder im *Cotton Club* (*Calle Gregorio de la Revilla*

25). Auch bei *Bilbo-Rock* (*Muelle de la Merced 1*) kann es richtig heavy werden,

die Location in einer ehemaligen Kirche ist klasse. Zum Abhotten gehen *Bilbaínos* gern ins *Fever* (*Calle Tellería 27* | *Polígono Santa Ana*).

Für gesetzteren Kulturgenuß ist der Musikpalast *Euskalduna* (*Avenida Abandoibarra 4* | Tel. 9 44 03 50 00 | euskalduna.eus | Metro *San Mamés* | ☞ c1) mit klassischen Konzerten zuständig. Konzerte, Comedy und Ballett gibt es im *Teatro Arriaga* (*Plaza Arriaga 1* | Tel. 9 44 79 20 36 |

teatroarriaga.eus | Metro *Abando* | ☞ f4) zu erleben.

RUND UM BILBAO

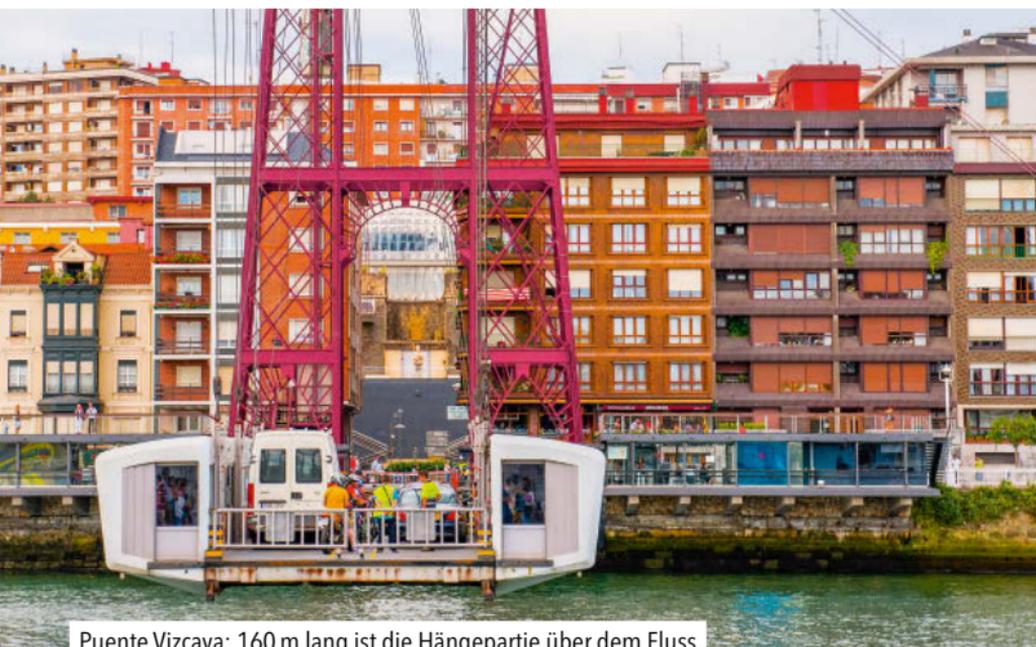
PORTUGALETE

14 km/30 Min. (Metro ab *Bolueta*) nordwestlich von Bilbao

Halt! Wenn du nach Portugalete (46 000 Ew.) kommst, nicht sofort zur *Puente Vizcaya* laufen, sondern den Ort selbst anschauen! Etwa den *Torre de Salazar* aus dem 14. Jh., in dem der erste Chronist *Vizcayas*, *Lope García de Salazar* (1399–1476), so ziemlich sein halbes Leben lang eingekerkert war, bevor er von der eigenen Mischpoke vergiftet wurde. Das kleine *Museum* (*Di-Fr 17.30–20.30, Sa/So 11–14, Sa auch 17.30–20.30 Uhr*) im Haus erzählt u. a. davon. Ein hübsches Restaurant, das *Torre Salazar* (*Mo ganz, So u. Di-Do abends geschl.* | Tel. 9 44 07 70 94 | torrede-salazar.com | €€), gibt's hier auch. Danach empfiehlt sich ein Spaziergang entlang der Uferpromenade, wo du einen Abstecher ins *RIALIA Museo de la Industria* (*Okt.–März Di-Fr 9.30–13.30, Do/Fr auch 15–17, Sa/So 10–15, April–Sept. Di-Do 10–14.30, Fr/Sa 10–14 u. 17–19, So 10.30–15 Uhr* | Eintritt 2 Euro) machst und dir anhand von vielen Bildern, Dokumenten und ziemlich alten Geräten einen Eindruck darüber verschaffst, was Industrialisierung hier bedeutete und wie es hier früher aussah. Und dann

INSIDER-TIPP

Rock around the Church!



Puente Vizcaya: 160 m lang ist die Hängepartie über dem Fluss

geht's endlich zur ältesten Schwebefähre der Welt. [☞ F2](#)

PUENTE VIZCAYA ★ 🇪🇸

14 km/25 Min. (Metro) nordwestlich von Bilbao

Keine Sorge, seit ihrer Eröffnung 1893 hat die Puente Colgante, wie sie auch genannt wird, mehr als 650 Mio. Leute über die Ría del Nervión gebracht – dich schafft sie auch noch! Die zum Weltkulturerbe zählende Fähre ist fast rund um die Uhr in Betrieb. Wenn du obendrüber gehen willst, nimm den Panoramaaufzug hinauf zur *pasarela* (tgl. 10–19 Uhr, April–Okt. bis 20 Uhr) in 50 m Höhe. Weniger mulmig, wenn auch weniger spannend, geht es in der Kabine knapp über der Wasseroberfläche zu. *Aufzug und pasarela 9, mit Audioguide 10,50 Euro, Überfahrt in den Passagierräumen p. P. 45 Cent* | puente-colgante.com | Metro Portugalete und Areta-Las Arenas (ca. 25 Min.) | [☞ F2](#)

GETXO

16 km/20 Min. (Auto) nördlich von Bilbao

Der einstige elegante Badeort (78 000 Ew.) liegt eine knappe halbe Metrostunde (ab Station Bolueta) von Bilbao entfernt. Der Industriehafen hat sich nah herangefressen und es stehen nicht mehr viele der hochherrschaftlichen Villen aus der Anfangszeit des 20. Jhs. Dennoch herrscht hier eine atmosphärisch angenehme Mischung aus sanfter Melancholie und gediegener Langeweile. Entlang der Strandpromenade und des Yachthafens informieren dich Schautafeln über die mondäne Vergangenheit. **Zu**

Mittag isst du am besten ein günstiges und sehr gutes Tagesmenü im **Heidelberg** (So und Mo abends geschl. | Calle Paulino Mendivil 12 | Tel. 9 44 64 36 69 | [restaurantheidel](#))

INSIDER-TIPP
Muss i denn zum Städtele hinaus

berg.es | (€€): Auch schön nostalgisch, denn deutlich sichtbar trauert der Inhaber einem lang zurückliegenden Urlaub in der Stadt am Neckar nach. In Getxo legt auch die Schwebefähre an und ab. [🚢 F2](#)

PLENTZIA

25 km/30 Min. (Metro) nördlich von Bilbao

Das Städtchen (4500 Ew.) ist mit der benachbarten Küstengemeinde Gorliz verschmolzen. Hier erwartet dich eine muschelförmig geschwungene Bucht mit Sandstrand und großen Liegeflächen. Die Gegend steht auch bei Surfern hoch im Kurs. [🚢 F1](#)

CUEVA DE POZALAGUA 🐼

60 km/1 Std. 15 Min. (Auto) westlich von Bilbao

Spektakuläre Tropfsteinformationen sind es, die junge wie ältere Besucher

in dieser Höhle begeistern, beinahe märchenhaft ist die Stimmung in der Unterwelt des Kalksteinmassivs Las Peñas de Ranero noch dazu. Die Entdeckung der Höhle war ein Zufallstreffer im Jahr 1957 nach einer Sprengung in einem nahen Steinbruch, der nun längst stillgelegt worden ist. Die Höhle liegt auf etwa 500 m Höhe im kleinen Parque Natural de Armañón. Jede Führung dauert etwa 45 Minuten, die Temperatur in der Höhle liegt ganzjährig bei 13 Grad. Besser vorher reservieren (Tel. 649811673)! *Mitte Juni–Mitte Sept. Di–So 11–20 Uhr, das übrige Jahr meist nur an Wochenenden und Feiertagen 11–18 o. 19 Uhr, letzte Führung immer eine Stunde vor Schließung* | Eintritt 7 Euro, Kinder (8–16 Jahre) 4 Euro | Valle de Carranza | cuevadepozalagua.eus | 🕒 45 Min. | [🚢 D2](#)

BILBAO HAT KEIN MEER

Das wissen die Bilbaínos natürlich selber. Bei allem Lokalpatriotismus, den ihre Landsleute auch gern als Eitelkeit bezeichnen, leiden sie unter diesem Mangel. Vor allem, weil die ewige Erzrivalin San Sebastián über gleich drei Strände samt eigener Insel verfügt. Sag in Bilbao also immer, wie toll du das Guggenheim findest, und halt bloß den Mund, wenn du einen Ausflug an die See planst. Nur in einem Punkt gelingt es den Bilbaínos, die Donostiarras in Sachen Wasser zu übertrumpfen: „Agua de Bilbao“ nennt sich das, was die

Bewohner der Hauptstadt der Provinz Vizcaya angeblich mit derselben Lässigkeit wie Wasser konsumieren, wobei es sich in Wirklichkeit aber um Sekt handelt. Apropos Hauptstadt: Eigentlich könnte man meinen, Bilbao als größte Stadt des Baskenlands sei auch dessen Hauptstadt. Ist es aber nicht. Böse Zungen behaupten, dass der Zuschlag 1980 an das unscheinbarere Vitoria ging, weil Bilbao und San Sebastián sich auch bei diesem Thema mal wieder nicht einig wurden, wer bedeutender und damit die geeignete Kapitale sei.